



PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung

3. Sitzung

Termin	Donnerstag, 09. Juli 2015
Ort	Rathaus Melk, Sitzungssaal, 1. Stock
Beginn	17.05 Uhr
Ende	19.25 Uhr

Vorsitz Bürgermeister Thomas Widrich (VP Melk)

Teilnehmer/innen

Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann (VP Melk)

Stadtrat/rätin Jürgen Eder (SPÖ)
DI Sandra Hörmann (VP Melk)
Anton Linsberger (VP Melk)
Peter Rath (VP Melk)
Adolf Salzer (VP Melk)
Mag. Walter Schneck (Grüne Melk)
Ing. Wolfgang Zehethofer (VP Melk)

Gemeinderat/rätin Cigdem Ciftci (SPÖ)
Thomas Gruber (FPÖ)
Helmut Grünberger (VP Melk)
Thomas Heher (SPÖ)
Berta Höller-Kienegger (Grüne Melk)
Franz Hofbauer (VP Melk)
Andreas Lechner (VP Melk)
Beatrix Leeb (VP Melk)
Ferdinand Luger (VP Melk)
Dr. Heidegund Niederer (Grüne Melk)
Franz Ofner (FPÖ)
Peter Pruzina (Grüne Melk)
Franz Schmutz (VP Melk)
Ing. Gerhard Schuberth (VP Melk)
Patrick Strobl (VP Melk)
Simon Widrich (VP Melk)
Emmerich Weiderbauer, LAbg. (Grüne Melk)
Ing. Ernest Wiesinger (VP Melk)

Entschuldigt Gemeinderat Leopold Emminger (SPÖ)
Gemeinderat Michael Preinreich (SPÖ)

Schriftführer Mag. Klaus Weinfurter

Tagesordnung **Öffentlicher Sitzungsteil**

- 01 Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung vom 28. Mai 2015**
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

- 02 Neubau Feuerwehrhaus Melk, Bericht**
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

- 03 Finanzierung Feuerwehrwesen im Gemeindegebiet**
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

- 04 Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014**
Bericht: Bildungsgemeinderätin Beatrix Leeb

- 05 Hochwasserschutz Melk, Bericht**
Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

- 06 Avaweg, Straßenbauarbeiten, Beauftragung**
Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

- 07 Änderungen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**
Bericht: Stadträtin DI Sandra Hörmann

- 08 Teilungsplan GZ. 5231-15A, KG Spielberg, Übernahme einer Teilfläche in das öffentliche Gut**
Bericht: Stadträtin DI Sandra Hörmann

- 09 NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Zusicherung von Förderungsmitteln, Annahme: a) ABA Melk, BA 26, Stadterweiterung Süd I
b) WVA Melk, BA 19, Adaptierung HWS-Projekt**
Bericht: Stadtrat Anton Linsberger

- 10 Projekt „Roter Faden“, Förderabrechnung**
Bericht: Stadtrat Peter Rath

- 11 Leru Team, Rallye Cross-Lauf 2015, Lustbarkeitsabgabe, Nachlass**
Bericht: Stadtrat Peter Rath

- 12 Kindergarten Abt Karl-Straße, Mehrkosten, Förderung**
Bericht: Stadtrat Adolf Salzer

- 13 Flüchtlingswesen, Maßnahmen in der Gemeinde**
Bericht: Stadtrat Mag. Walter Schneck

- 14 Zwischenfinanzierung Hochwasserschäden 2013, Darlehen, Verlängerung**
Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

- 15 Grundstück Nr. 740, KG Melk, Kaufvertrag**
Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

- 16 Nachtragsvoranschlag 2015**
Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

- 17 Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 2. Sitzung vom 26. Mai 2015**
Bericht: Ausschussvorsitzender Gemeinderat Thomas Heher

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

- 01 Projekt „Stadt Melk hat Zukunft“, Potentiale, Entscheidungen**
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

- 02 Personalangelegenheiten**
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- 0 Genehmigung der Verhandlungsschrift der Konstituierenden Sitzung des**
- 1 Gemeinderates vom 05. März 2015**
Bürgermeister Thomas Widrich

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

- 0 Neubau Feuerwehrhaus Melk, Bericht**
- 2 Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich**

Bericht:

Der Bürgermeister informiert über den Projektstand, insbesondere die letzten Gespräche mit Vertretern der Feuerwehr Melk, Herrn Baumeister Höfer und Herrn Mag. Wolfbeißer (RPW) über die weitere Projektumsetzung. Dazu liegen seitens der RPW eine Kostenaufstellung über die Gesamterrichtungskosten samt einer Berechnung der Leasingraten und seitens des Baustudios Höfer neue Planunterlagen vor.

Überdies berichtet er über den einstimmigen Vorstandsbeschluss der Stadtkapelle Melk vom 3.6. und das nachfolgende Schreiben der Obfrau vom 5.6.2015, wonach das Neubauprojekt Feuerwehrhaus-Musikheim zum derzeitigen Zeitpunkt für die Stadtkapelle Melk nicht machbar ist. Daher wird das neue Musikheim für die Stadtkapelle Melk bei der weiteren Planung und Umsetzung des Projektes nur mit einer künftigen Erweiterungsmöglichkeit berücksichtigt.

Der Bürgermeister erinnert an den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 11. 12. 2014, wonach die RPW Wirtschaftstreuhand GmbH, Krems, unter anderem mit dem angebotenen Leistungsmodul 2 in Form eines zweistufigen Verfahrens zu einem Pauschalhonorar von € 31.000,- und mit dem Leistungsmodul 3 zu einem Pauschalhonorar von € 10.000,-, jeweils exkl. Ust. und Barauslagen, beauftragt wurde. Weiters wurde beschlossen, dass die einzelnen Leistungsmodule je nach Bedarf durch die neuen Gemeindegremien abgerufen werden.

Nunmehr ist es erforderlich, das angebotene Leistungsmodul 2 (Durchführung einer Totalunternehmerausschreibung auf Basis einer Leasingfinanzierung in einem zweistufigen Verhandlungsverfahren) abzurufen. Gesucht werden Bieter aus dem Kreis von Leasingunternehmen, die die gesamte Leistung (Bau sowie Finanzierung von Bau und Einrichtung) erbringen können.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt auf Basis des Grundsatzbeschlusses vom 11. Dezember 2014 das im Bericht bezeichnete und im Angebot vom 3.12.2014 näher beschriebene Leistungsmodul 2 durch die RPW Wirtschaftstreuhand GmbH, Krems, zum Pauschalpreis von € 31.000,- exkl. Ust. abzurufen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

0 Finanzierung Feuerwehrwesen im Gemeindegebiet

3 Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

Der Bürgermeister berichtet über die Gespräche mit den beiden Feuerwehren Melk und Spielberg-Pielach für eine künftige tragfähige Finanzierung der Feuerwehren und informiert über das diesbezügliche Schreiben der beiden Kommandanten vom 30. Juni 2015.

Bisher war es möglich, dass seitens der Feuerwehren ein wesentlicher Teil der jährlich für den laufenden Betrieb erforderlichen Aufwendungen durch Spenden, Erlöse aus Kostenersätzen, Veranstaltungen und Rücklagen abgedeckt werden konnte.

So konnten beispielsweise die durchschnittlichen Aufwendungen für den laufenden Betrieb der letzten drei Jahre wie folgt abgedeckt werden:

	Gesamt	Einnahmen Einsätze	Beitrag
<u>Gemeinde</u>			
Feuerwehr Melk:	€ 93.000,-	€ 40.000,-	€ 25.000,-
Feuerwehr Spielberg-Pielach:	€ 27.000,-	€ 10.000,-	€ 17.000,-

Durch den Rückgang der Einnahmen der Feuerwehren (Spenden, Veranstaltungen, Kostenersätze) kann diese Form der Finanzierung (Finanzierungsbeitrag der Feuerwehren von ca. 35%) nicht mehr aufrecht erhalten werden. Deshalb wird nunmehr folgende Finanzierung vorgeschlagen:

	Gesamt	Einnahmen Einsätze	Beitrag
<u>Gemeinde</u>			
Feuerwehr Melk:	€ 92.000,-	€ 37.000,-	€ 55.000,-
Feuerwehr Spielberg-Pielach:	€ 26.000,-	€ 4.000,-	€ 22.000,-

Die Überweisung der Finanzierungsbeiträge der Gemeinde soll jährlich in zwei Teilen (Jänner und Juli) erfolgen, wobei im Jänner aufgrund entsprechender Zahlungsnotwendigkeiten der Feuerwehren ein höherer Anteil erforderlich ist.

Sollte sich zum Jahresende eine Unterdeckung ergeben, ist von der Gemeinde eine Ausfallhaftung zu übernehmen. Sollten Überschüsse erwirtschaftet werden, so sind diese dem Investitionsbudget des Folgejahres zuzurechnen.

Die Finanzierungsbeiträge der Gemeinde für den laufenden Betrieb sollen spätestens alle fünf Jahre evaluiert und erforderlichenfalls angepasst werden.

Bei den Betriebskosten können sich nach Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrhauses noch Änderungen ergeben, da diese Kosten derzeit noch nicht abschätzbar sind.

Zur Finanzierung von Investitionen (Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung) erstellen die Feuerwehren bis spätestens Ende Juni einen Projektplan und stimmen diesen bis Ende August mit der Gemeinde ab, damit eine ordnungsgemäße Aufnahme der erforderlichen Investitionskosten in das Budget der Gemeinde für das Folgejahr erfolgen kann.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, einen Finanzierungsbeitrag der Gemeinde für den laufenden Betrieb der Feuerwehren Melk und Spielberg-Pielach für die nächsten fünf Jahre in Höhe von jährlich € 55.000,- (Feuerwehr Melk) und jährlich € 22.000,- (Feuerwehr Spielberg-Pielach) zu genehmigen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Jürgen EDER sowie der Gemeinderäte Franz OFNER, Patrick STROBL und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER enthalten sich die beiden Gemeinderäte der FPÖ der Stimme (dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatäre (25) stimmen dem Antrag zu, der somit *mehrheitlich angenommen* wird.

0 Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014

4 Bericht: Bildungsgemeinderätin Beatrix Leeb

Bericht:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 5. März 2015 wurde Gemeinderätin Beatrix LEEB zur Bildungsgemeinderätin bestellt.

Gemäß § 30a der NÖ Gemeindeordnung haben Bildungsgemeinderäte dem Gemeinderat Bericht zu erstatten und Empfehlungen für die in diesen Bereichen zu treffenden Maßnahmen zu geben. Bildungsgemeinderätin Beatrix LEEB wird dem Gemeinderat in der Sitzung am 09. Juli 2015 den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014 erstatten.

Antrag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Bildungsgemeinderätin für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen .

0 Hochwasserschutz Melk, Bericht

5 Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Der Referent informiert über die Abnahme der Bauleistungen der Firma Teerag-Asdag, die unter Beiziehung der Vertreter des Landes NÖ und sämtlicher Planer am 27. Juli 2015 erfolgen wird.

Überdies berichtet er über die Gespräche mit der Innenstadtwirtschaft über den Einbau der Poller am Hauptplatz, in der Hauptstraße und der Sterngasse, deren Einbau auf Wunsch der Wirtschaft verschoben worden war.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Wortmeldungen der Stadträte Peter RATH und Mag. Walter SCHNECK sowie der Gemeinderäte Cigdem CIFTCI, Thomas GRUBER, Franz OFNER, Peter PRUZINA und Ing. Gerhard SCHUBERTH wird der Antrag einstimmig angenommen .

0 Avaweg, Straßenbauarbeiten, Beauftragung

6 Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Da die ersten Reihenhäuser am Avaweg noch heuer bezugsfertig werden, ist es erforderlich, mit den Straßenbauarbeiten zu beginnen. Gemäß Kostenschätzung der städtischen Bauabteilung ist für die Arbeiten 2015 (Unterbau und Setzen der Randsteine) mit Kosten von etwa € 51.000,- zu rechnen, für die Arbeiten 2016 (Oberbau und Asphaltbelag) mit etwa € 73.000,-. Die geschätzten Gesamtkosten betragen für den Avaweg daher brutto ca. € 124.000,-.

Die gegenständlichen Straßenbauarbeiten wurden kürzlich durch die Bauabteilung ausgeschrieben, an der Ausschreibung haben sich insgesamt fünf Unternehmen beteiligt. Das Ausschreibungsergebnis zeigt folgendes Bild:

<u>Firma</u>	<u>Angebotspreis inkl. Ust.</u>
Lang u. Menhofer, 3382 Loosdorf	€ 90.880,38
Zwettler Tiefbau, 3107 St. Pölten	€ 99.130,58
Teerag – Asdag AG, 3500 Krems	€ 102.397,96
Held & Francke, 4030 Linz	€ 104.210,50
Swietelsky BaugesmbH, 3134 Nußdorf	€ 105.243,55

Die angebotenen Gesamtkosten teilen sich für die Arbeiten im Jahr 2015 mit € 39.098,96 und für jene im Jahr 2016 mit € 51.781,42 auf.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den aus der Ausschreibung hervorgegangenen Bestbieter, die Firma Lang u. Menhofer, 3382 Loosdorf, zum Angebotspreis von € 90.880,38 inkl. Ust. mit den im Bericht angeführten Straßenbauarbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen .

0 Änderungen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

7 Bericht: Stadträtin DI Sandra Hörmann

Bericht:

Die Referentin erinnert an die im März und April 2015 erfolgte öffentliche Auflage der Änderungen des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplanes, ihren diesbezüglichen Überblick über die Änderungspunkte in der Stadtratssitzung am 26. März 2015 und die teils negativen Begutachtungen durch die Sachverständigen der NÖ Landesregierung zu den Änderungspunkten 1 und 2.

Sie informiert über die nachfolgenden Gespräche mit dem Raumplaner, den Widmungswerbern und den Amtssachverständigen des Landes sowie die möglichen Lösungsansätze für diese beiden Änderungspunkte, zu denen jedoch noch weitere Abklärungen erfolgen müssen und die daher zurück gestellt werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, unter Berücksichtigung des naturschutzfachlichen und des raumordnungsfachlichen Gutachtens des Amtes der NÖ Landesregierung folgende Verordnungen zu beschließen und die Änderungspunkte 1 und 2 gänzlich zurückzustellen.

1. Verordnung betreffend die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes-Flächenwidmungsplanes

V E R O R D N U N G

§ 1

Gemäß § 25 Abs.1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015, wird das örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Melk, Pielachberg, Pöverding und Spielberg abgeändert.

§ 2

Die Plandarstellung, die gemäß § 2 Z. 3a der Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2-0, als Farbdarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 3

Diese Verordnung wird nach ihrer Genehmigung durch das Amt der NÖ Landesregierung und nach ihrer darauf folgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

2. Verordnung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes

V E R O R D N U N G

über die Änderungspunkte 3 bis 7

§ 1

Gemäß § 34 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015, wird der Bebauungsplan planlich für die Katastralgemeinden Melk, Pielachberg und Pöverding abgeändert.

§ 2

Die Plandarstellung, die gemäß § 5 Abs. 3 der Verordnung über die Ausführung des Bebauungsplanes, LGBl. 8200/1-3, als Neudarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 3 Schlussbestimmungen

- (1) Diese Verordnung liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.
- (2) Diese Verordnung wird nach ihrer Kundmachung mit dem auf dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

**0 Teilungsplan GZ. 5231-15A, KG Spielberg, Übernahme einer Teilfläche in das
8 öffentliche Gut**

Bericht: Stadträtin DI Sandra Hörmann

Bericht:

Die DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, hat der Gemeinde am 1. Juni 2015 den Teilungs-plan GZ. 5231-15A, betreffend der Änderung von Grundstücksgrenzen im Bauland angezeigt.

Durch diesen Teilungsplan werden Grundstücksgrenzen in der Wiener Straße Nr. 65, 69 und 71 (Eigentümer: Martin Ilck bzw. Elfriede Tröstel) einvernehmlich festgelegt und dem tatsächlichen Naturstand angepasst. Grundstücksteilflächen im Ausmaß von 42 m² werden dem Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Melk (Grundstück Nr. 300/12, EZ 473, Gehsteig Wiener Straße) zugeschrieben, eine Grundstücksteilfläche im Ausmaß von 19 m² wird von diesem Grundstück Nr. 300/12 abgeschrieben.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Teilungsplan der DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 5231-15A, KG Spielberg, vom 12. Mai 2015, zuzustimmen und die Übernahme der darin vorgesehenen Teilfläche zugunsten des Öffentlichen Gutes der Stadtgemeinde Melk zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen .

0 NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Zusicherung von Förderungsmitteln, Annahme:

- 9 a) ABA Melk, BA 26, Stadterweiterung Süd I
b) WVA Melk, BA 19, Adaptierung HWS-Projekt**

Bericht: Stadtrat Anton Linsberger

1) **ABA Melk, BA 26, Stadterweiterung Süd I:**

Bericht:

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds, 3109 St. Pölten, hat der Stadtgemeinde Melk mit Schreiben vom 21. Mai 2015, gemäß § 2 (1) lit.a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes für das Bauvorhaben "Abwasserbeseitigungsanlage Melk, Bauabschnitt 26 (Stadterweiterung Süd I)", unter Zugrundelegung von vorläufigen Investitionskosten in Höhe von € 567.000,- Gesamtförderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds im Ausmaß von vorläufig 5 % der Investitionskosten und einer vorläufigen Pauschalförderung, gesamt daher € 31.380,-, in Form eines Darlehens zugesichert. Für die vorläufigen Leitungskatasterkosten von € 18.000,- wird eine vorläufige Pauschale in der Höhe von € 1.414,- bewilligt. Bis zur Endabrechnung werden somit Gesamtförderungsmittel im Ausmaß von € 32.794,- zugesichert. Die endgültige Festlegung des Förderungsausmaßes erfolgt nach Kollaudierung.

Die zugesicherten Förderungsmittel werden bei Nachweis des entsprechenden Baufortschritts in folgenden Jahresquoten fällig:

2015: € 3.300,-	2016: € 6.600,-	2017: € 8.200,-
2018: € 8.200,-	2019: € 6.494,-	

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 21. Mai 2015, WWF-20175026/2, für das im Bericht angeführte Bauvorhaben zu erklären.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

2) **WVA Melk, BA 19, Adaptierung HWS-Projekt:**

Bericht:

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds, 3109 St. Pölten, hat der Stadtgemeinde Melk mit Schreiben vom 21. Mai 2015, gemäß § 2 (1) lit.a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes für das Bauvorhaben "Wasserversorgungsanlage Melk, Bauabschnitt 19 (Adaptierung HWS-Projekt)", unter Zugrundelegung von vorläufigen Investitionskosten in Höhe von € 260.000,- Gesamtförderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds im Ausmaß von vorläufig 5% der förderbaren Investitionskosten, das sind € 13.000,-, zugesichert. Die endgültige Festlegung des Förderungsausmaßes erfolgt nach Kollaudierung.

Die zugesicherten Förderungsmittel werden bei Nachweis des entsprechenden Baufortschritts zu folgenden Jahresquoten fällig und in Form von Darlehen gewährt:

2015: € 3.000,-	2016: € 3.000,-	2017: € 3.500,-	2018: € 3.500,-
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 21. Mai 2015, WWF-20174019/2, für das im Bericht angeführte Bauvorhaben zu erklären.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN übernimmt den Vorsitz.

1 Projekt „Roter Faden“, Förderabrechnung

0 Bericht: Stadtrat Peter Rath

Bericht:

Der Referent informiert über seinen Bericht in der Stadtratssitzung vom 21. Mai 2015 über die Überprüfung des Projektes durch ecoplus und die voraussichtliche Förderung im Höchstausmaß.

Nunmehr liegt ein Schriftstück der ecoplus vom 9.6.2015 vor, das eine Endabrechnung für die Förderung im Ausmaß von € 47.473,- (somit knapp 60% der Gesamtprojektkosten) ergeben hat.

Mit der Überweisung dieses Förderbetrages ist im August 2015 zu rechnen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen .

11 Leru Team, Rallye Cross-Lauf 2015, Lustbarkeitsabgabe, Nachlass

Bericht: Stadtrat Peter Rath

Bericht:

Der Referent informiert über die Rallycross Challenge Europe, die am 29. und 30. August 2015 am Wachauring stattfinden wird. Dazu hat der Veranstalter, das Leruteam2, wie schon 2013, um eine Ermäßigung bzw. Staffelung der Lustbarkeitsabgabe ersucht.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die zuletzt in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossene Staffelung des Nachlasses auf die Lustbarkeitsabgabe auch für diese Veranstaltung wie folgt zu genehmigen:

Lustbarkeitsabgabe bei bis zu 2000 zahlenden Zusehern: 17,5% je Eintrittskarte

Lustbarkeitsabgabe bei bis zu 3000 zahlenden Zusehern: 19 % je Eintrittskarte

Lustbarkeitsabgabe bei bis zu 4000 zahlenden Zusehern: 20,5% je Eintrittskarte

Ab 4000 Zuseher wird kein Nachlass gewährt und ist daher die Abgabe in vollem Umfang (25%) zu entrichten.

Der entsprechende Subventionsbeschluss des Gemeinderates ist dem ÖAMTC – Fahrsicherheitszentrum Melk mit dem Ersuchen zur Kenntnis zu bringen, ein Gespräch wegen der immer wieder auftretenden Lärmbelastigungen bei Zusatzveranstaltungen zu führen. Darin soll auch angeführt werden, dass künftighin keine derartigen Förderungen gewährt werden können, wenn keine Verbesserung erreicht werden kann.

Zu Wort melden sich Stadtrat Mag. Walter SCHNECK und Gemeinderat Andreas LECHNER, der den Zusatzantrag stellt, dass dem Gemeinderat vor der nächsten Förderentscheidung ein Bericht über die Verhandlungen mit dem ÖAMTC zu erstatten ist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen . Dem Zusatzantrag stimmt Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER nicht zu, die Gemeinderäte Ing. Gerhard SCHUBERTH und Ing. Ernest WIESINGER enthalten sich der Stimme (dies gilt gemäß § 51 Abs.2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatäre stimmen dem Zusatzantrag zu (24), der daher mehrheitlich angenommen wird.

Bürgermeister Thomas WIDRICH übernimmt wieder den Vorsitz.

- 1 Kindergarten Abt Karl-Straße, Mehrkosten, Förderung**
- 2 Bericht: Stadtrat Adolf Salzer**

Bericht:

Der Referent erinnert an die Fördereinreichung der beim Kindergartenneubau entstandenen Mehrkosten. Nach letztem Informationsstand hat der NÖ Schul- und Kindergartenfonds dieses Förderansuchen in seiner kürzlich abgehaltenen Sitzung behandelt.

Mit Schreiben vom 25. Juni 2015 hat der NÖ Schul- und Kindergartenfonds bekannt gegeben,

für die mit € 334.300,- anerkannten Mehrkosten eine Sockelbeihilfe von € 167.200,- und überdies einen Zinsenzuschuss in Höhe von insgesamt € 5.945,- für ein fiktives Darlehen zu gewähren. Dieser Zinsenzuschuss wird ab 1. Oktober 2015 halbjährlich in 30 Raten ausbezahlt.

Im Jahr 2011 war dieses Bauvorhaben seitens des NÖ Schul- und Kindergartenfonds mit einer Sockelbeihilfe von € 759.000,- gefördert worden, zudem mit € 136.500,- im Jahr 2014 für die Einrichtung (daher bisher gesamt € 895.500,-).

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

1 Flüchtlingswesen, Maßnahmen in der Gemeinde

3 Bericht: Stadtrat Mag. Walter Schneck

Bericht:

Die aktuellen Flüchtlingsströme Richtung Europa stellen unter anderem auch die Gemeinden Österreichs vor große Herausforderungen.

Der Referent informiert anhand einer Präsentation über die verstärkten Anstrengungen, Flüchtlinge in Melk unterzubringen und entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten zu finden, sowie über die Bemühungen, die Integration von bereits in Melk wohnhaften Flüchtlingen durch geeignete Maßnahmen (z.B.: kostenloser Deutschkurs, Konversationscafé) zu erleichtern und das Miteinander zu fördern.

Nach Auskunft des Landes NÖ sind mit heutigem Tag insgesamt 64 Flüchtlinge in Melk untergebracht.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN sowie der Gemeinderäte Thomas GRUBER und Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen.

1 Zwischenfinanzierung Hochwasserschäden 2013, Darlehen, Verlängerung

4 Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24.10.2013 den einstimmigen Beschluss gefasst, zur Zwischenfinanzierung der Hochwasserschäden 2013 ein Darlehen in Höhe von € 875.000,- bei der HYPO NOE Gruppe Bank AG mit einer Laufzeit bis 31.12.2014 aufzunehmen. Diese Darlehensaufnahme ist mit Bescheid der NÖ Landsregierung vom 12.12.2013 genehmigt worden.

Nach der mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 30.10.2014 genehmigten Laufzeitverlängerung bis 31. Juli 2015 ist es nunmehr neuerlich erforderlich, eine Laufzeitverlängerung bis 31. Dezember 2015 zu beschließen, da die Schadensabrechnung für diese Hochwasserschäden und die Zuzählung der entsprechenden Fördermittel des Landes NÖ noch nicht zur Gänze abgeschlossen sind.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Verlängerung der Laufzeit des bei der HYPO NOE Gruppe Bank AG aufgenommenen Darlehens in Höhe von € 875.000,- bis zum 31. Dezember 2015 zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen*.

- 1 Grundstück Nr. 740, KG Melk, Kaufvertrag**
- 5 Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer**

Bericht:

Der Referent informiert über den am 29. Juni 2015 eingelangten Kaufvertragsentwurf hinsichtlich des Verkaufs des beim Verkauf des Forsthauses im Jahr 2012 im Eigentum der Stadtgemeinde Melk verbliebenen Grundstücks Nr. 740 (nördlicher Teil des Forsthausgartens entlang der Abbé Stadler-Gasse), KG Melk, im Ausmaß von 180m² an Herrn Herbert EMSENHUBER, Melk, Babenbergerstraße 1.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Kaufvertrag über den Verkauf des Grundstücks Nr. 740, KG Melk, an Herrn Herbert EMSENHUBER zu einem Verkaufspreis von € 81.000,- zu genehmigen.

Zu Wort melden sich die Stadträte Peter RATH und Mag. Walter SCHNECK sowie Gemeinderat Franz OFNER. Stadtrat Mag. Walter SCHNECK stellt in seiner Wortmeldung den Gegenantrag, diesen Antrag zurück zu stellen, da diese Angelegenheit im Projekt „Stadt Melk hat Zukunft“ enthalten ist und daher dort zu entscheiden ist.

Diesem Gegenantrag stimmen die fünf Mandatäre der GRÜNEN Melk zu, Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, Stadtrat Jürgen EDER sowie die Gemeinderäte Cigdem CIFTCI, Thomas HEHER, Andreas LECHNER, Beatrix LEEB, Franz OFNER, Ing. Gerhard SCHUBERTH und Ing. Ernest WIESINGER enthalten sich der Stimme (dies gilt gemäß § 51 Abs.2 NÖ Gemeinde-ordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatäre der VP Melk und Gemeinderat Thomas GRUBER stimmen gegen diesen Antrag, der somit keine Mehrheit findet.

Dem ursprünglichen Antrag stimmen die fünf Mandatäre der GRÜNEN Melk nicht zu, alle anderen anwesenden Mandatäre der VP Melk, der SPÖ und der FPÖ stimmen diesem Antrag zu (22), der daher mehrheitlich angenommen wird.

1 Nachtragsvoranschlag 2015

6 Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Auf Grund des Rechnungsabschlusses 2014 hat sich der Sollabgang für 2014 von € 399.300,00 laut Voranschlag 2015 um € 276.000,00 erhöht, wodurch nun im 1. Nachtragsvoranschlag 2015 (NAV) eine zum Haushaltsausgleich benötigte Bedarfszuweisung des Landes NÖ darzustellen ist:

Lfd. Abgang 2015	€	120.000,00
Sollabgang 2014	€	<u>675.300,00</u>
Gesamt BZ	€	795.300,00

Der NAV für das Jahr 2015 zeigt leider keine Aufwärtsbewegung der Wirtschaft an. Die Ertrags-anteile aus den Bundesabgaben wurden unverändert auf niedrigem Niveau angesetzt, ebenso die Einnahmen aus der Kommunalsteuer. Der Abgangswert für das laufende Jahr wurde im NAV mit € 120.000,- ausgewiesen. Bedarfszuweisungsmittel wurden im NAV für das Jahr 2015 noch nicht berücksichtigt.

Um das Budget weiter in Balance zu halten, wird eine Kreditsperre in Höhe von 30 % aller Ermessensausgaben als zusätzliche Maßnahme für den Haushalt im Jahr 2015 vorgeschlagen. Beim Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 wird feststehen, ob die Kreditsperre aufgehoben oder verringert werden kann.

Antrag:

Im Sinne des vorstehenden Berichtes beschließt der Gemeinderat gemäß § 75 NÖ Gemeinde-ordnung 1973 den der Sitzung vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015 (Beilage A) zur Behandlung zu. Es gelten hierbei die Bestimmungen des § 73 NÖ Gemeinde- ordnung sinngemäß. Insbesondere ist der Nachtragsvoranschlag der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen.

Gemäß § 73 NÖ Gemeindeordnung liegt der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2015 in der Zeit vom 23. Juni bis 07. Juli 2015 zur öffentlichen Einsicht auf. Bisher sind jedoch keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt.

Auf Basis des tatsächlichen Datenbestandes für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. April 2015 sowie der noch zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember 2015 wurde der 1. Nachtragsvoranschlag für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt erstellt.

Im Nachtragsvoranschlag für den außerordentlichen Haushalt wurden auch die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2014 der einzelnen Vorhaben (Sollfehlbeträge und Sollüberschüsse) eingearbeitet.

Die Zusammenfassung der im 1. Nachtragsvoranschlag 2015 ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben ergibt folgende Gruppen- und Gesamtsummen:

Ordentlichen Haushalt – Einnahmen

Gruppe/Bezeichnung 2015	Voranschlag 2015 lfd. in €	1. Nachtrags- voranschlag in €	Voranschlag inkl. Nachtrag
0 Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	1.400.700	6.300 +	1.407.000
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	300	300 +	600
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	289.600	9.400 -	280.200
3 Kunst, Kultur u. Kultus	63.000	6.500 -	56.500

1 Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 2. Sitzung vom
7 26. Mai 2015
Bericht: Ausschussvorsitzender Gemeinderat Thomas Heher

Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat über das Ergebnis seiner 2. Sitzung den nachfolgenden schriftlichen Bericht ausfertigt:

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Dienstag, den 26. Mai 2015

im

Rathaus, 2.Stock

stattgefundene

**1. Sitzung des Prüfungsausschusses
gem. § 82 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973**

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.35 Uhr

Vorsitz: Gemeinderat Thomas HEHER

Anwesend waren weiters:

Gemeinderat Ferdinand LUGER

Gemeinderat Franz SCHMUTZ

Gemeinderat Ing. Gerhard SCHUBERTH, ab 15.25 Uhr

Gemeinderat Emmerich WEIDERBAUER, bis 16.13 Uhr

Gemeinderat Ing. Ernest WIESINGER

Auskunftspersonen:

zu Top 2: Manfred BAUMGARTNER

zu Top 3,4: Stadtrat Jürgen EDER

Entschuldigt war:

Gemeinderat Patrick STROBL

Schriftführerin:

AL Klaudia ULRICHSHOFER

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 25. März 2015
- 2) Nächtigungsmeldungen und Nächtigungstaxen 2014
- 3) Abrechnung Wachaubad
- 4) Abrechnung Kunsteisbahn
- 5) Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 1 der TO – Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 25. März 2015:

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2 der TO – Nächtigungsmeldungen und Nächtigungstaxen 2014:

Herr Baumgartner Manfred legt einen Vergleich der an die Stadtgemeinde Melk und an den GVV gemeldeten Nächtigungszahlen, sowie eine Liste der Nächtigungstaxen für 2013 und 2014 vor. Er erläutert die Unterlagen und erklärt, dass die Nächtigungen wieder im Steigen sind. Die durchschnittliche Verweildauer liegt derzeit bei rund 1,5. Der Prüfungsausschuss

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Zuhörer.

Der Bürgermeister

Der Stadtrat

Thomas WIDRICH

Peter RATH

Der Gemeinderat

Der Stadtrat

LAbg. Emmerich WEIDERBAUER

Jürgen EDER

Der Gemeinderat

Der Schriftführer

Franz OFNER

Mag. Klaus WEINFURTER